

109-3-8

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

Čj.

Přílohy

109 - 3 / 8

9 listů

9 listů

25.2.2009 Jn

ST S

III. A - 1 / 43.

1
1/4-Sturmbannführer
Ministerialrat
Dr. Wilhelm Fischer

Prag, den 28. September 1943

An den
Herrn Staatsminister
1/4-Obergruppenführer Frank
im Hause

Obergruppenführer !

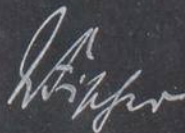
*dem Herrn
mit der Bitte
eine Entscheidung
zu geben*

In der Anlage lege ich Ihnen das mir gestern zugegangene Schreiben des Herrn Staatssekretärs Dr. Muhs vor und ein heute eingegangenes Schreiben des Ministerialrates Dr. Otto nebst Anlage. Ich versichere Ihnen, dass ich seit meiner Abberufung als Leiter der Gruppe Raumordnung mit dem Herrn stellvertretenden Leiter der Reichsstelle für Raumordnung oder einem seiner Referenten weder schriftlich noch mündlich über die Frage der Organisation der Raumordnung im Protektorat in Verbindung getreten bin. An mich gelangende Schreiben der Reichsstelle für Raumordnung habe ich an Herrn Ministerialrat Dr. Rössler zur Bearbeitung weitergeleitet.

70/12 46

Bevor ich der Reichsstelle für Raumordnung eine Antwort erteile, bitte ich Sie, mich mit Weisungen zu versehen. Ich stehe Ihnen nach wie vor zu jedem von Ihnen befohlenen Einsatz zur Verfügung.

Heil Hitler !



2 Anlagen



DER LEITER
DER REICHSSTELLE FÜR RAUMORDNUNG

MIT DER FÜHRUNG DER GESCHÄFTE BEAUFTRAGT

BERLIN W 8, DEN 25. Sept. 1943
LEIPZIGER STR. 4
FERNRUF 11 66 51

2

27. 7.

Persönlich!

Herrn
Ministerialrat Dr. Fischer,

P r a g

Czernin Palais

Sehr geehrter Herr Fischer!

Im Anschluss an mein persönliches Schreiben vom 22. April 1943 möchte ich Sie zunächst vertraulich davon unterrichten, dass meine wiederholten Verhandlungen mit dem Chef der Reichskanzlei, Herrn Reichsminister Dr. Lammers, zu einer Auslegung des Erlasses des Dreierausschusses vom 6. Februar 1943 und 25. März 1943 geführt haben, die den Erfordernissen und der Bedeutung der Raumordnung gerade während des Krieges in weitgehendem Masse Rücksicht trägt.

Herr Reichsminister Dr. Lammers hat in Verfolg unserer Besprechungen allen Obersten Reichsbehörden mitgeteilt, dass die Reichsstelle für Raumordnung in sinngemässer Anwendung der Beschlüsse des Dreierausschusses vom 6. Februar 1943 und 25. März 1943 auch in Zukunft ihre Unterlagen weiter ergänzen und auf Grund dieses Materials anderen Stellen Auskunft erteilen und sie beraten kann. Er hat weiterhin betont, dass zwischen der Reichsstelle für Raumordnung und allen fachplanenden Stellen Verabredungen über die künftige Zusammenarbeit getroffen werden können. Gerade in diesen Punkten bestanden bei einer Reihe von Obersten Reichsbehörden, die mit der Reichsstelle für Raumordnung in der bisher bewussten Zusammenarbeit wollten, wegen des Wortlautes der Beschlüsse vom 6. Februar 1943 und 25. März 1943 gewisse Bedenken, die nunmehr durch das Schreiben von Herrn Reichsminister Dr. Lammers erledigt. Ich werde möglichst schnell die erforderlichen Abschlüsse zu bringen suchen, um damit den notwendigen Ausgleich für die fortgefallene Melderegulierung zu schaffen.

Auch



3

Auch hinsichtlich der Auflösung der Landesplanungsgemeinschaften bahnt sich eine günstige Entwicklung an. Herr Reichsminister Dr. Lammers ist mit mir der Ansicht, dass die Aufgaben der Landesplanungsgemeinschaften auf die Landes- und Bezirksplaner zu übertragen sind. Die Mittel für die bisher den Landesplanungsgemeinschaften zustehenden Aufgaben sollen in Zukunft auf den Reichshaushalt, und zwar auf dem der Reichsstelle für Raumordnung ausgebracht werden. Die für den Erlass einer entsprechenden Verordnung erforderlichen Verhandlungen mit dem Generalbevollmächtigten für die Reichsverwaltung laufen, sie werden auch die Überführung der Landes- und Bezirksplaner in das Beamtenverhältnis zum Gegenstand haben.

Die grossen Aufgaben, die durch die Raumordnung gerade in der nächsten Zeit, insbesondere im Hinblick auf die kriegsbedingte Unterbringung der luftkriegsbetroffenen Bevölkerung zu lösen sind, werden die Bedeutung der Raumordnungsstellen mehr und mehr in Erscheinung treten lassen. Der Raumordnungsapparat muss daher so ausgestattet bleiben, dass er weiteren kriegswichtigen Anforderungen reibungslos entsprechen kann.

Von dem Inhalt dieses Schreibens bitte ich Ihren Chef in Kenntnis zu setzen. Ich werde ihn unmittelbar unterrichten, sobald die Verhandlungen abgeschlossen sind, die ich auf Grund der erwähnten Schreiben von Herrn Reichsminister Dr. Lammers eingeleitet habe.

Heil Hitler !

Reichsstelle für Raumordnung

Ministerialrat Dr. O t t o

RM II 88/43

Berlin W 8, den 23. September 1943.
Leipziger Straße 3
Fernspr.: 11 66 51

28. fr.

An den

Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
z.Hd. von Herrn Min.Rat Dr. F i s c h e r

P r a g

Czernin-Palais

1 Anlage

Lieber Herr Fischer!

Beigefügt übersende ich Ihnen zur Vertraulichen Kenntnissnahme ein Schreiben von Reichsminister Dr. Lammers an Staatsminister Frank, aus dem Sie entnehmen können, daß nunmehr der Führer in unsere alte Meinungsverschiedenheit über die Selbständigkeit der dortigen Raumordnungsdienststelle im Verhältnis zu den sonstigen Protektoratsdienststellen eingegriffen hat. Das Schreiben von Reichsminister Dr. Lammers liegt völlig in der stets von uns vertretenen Richtung. Damit wird die Frage akut, was jetzt geschehen soll.

Ich möchte zunächst von Ihnen persönlich wissen, ob Sie mit den zurzeit Ihnen übertragenen Aufgaben soweit zum Abschluss gekommen sind, daß Sie wieder die Raumordnungsarbeiten übernehmen könnten. Soweit das der Fall ist und Sie sich für die Durchsetzung unseres alten Zieles, der Raumordnung auch bei Ihnen eine klare organisatorische Stellung zu geben, einsatzbereit glauben, würde ich Herrn Staatssekretär vorschlagen, sich mit einem entsprechenden Schreiben sowohl wegen Ihrer Person als wegen der sachlichen organisatorischen Änderung an Staatsminister Frank zu wenden.

Für eine baldige Stellungnahme wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichem Gruß und Heil Hitler!

Ihr

